

Spenden für Lorena

Filmabend für Lorena „Ciclovía Alpe Adria“ in St. Lorenzen im Lesachtal mit Michael Kurz und Wolfgang Dabernig. *Melanie Uran*



v.l. Astrid Kubin, Michi Kurz, Carmen und Lorena, Wolfgang Dabernig und Gerald Kubin

Die Paralympioniken Michael Kurz und Wolfgang Dabernig präsentierten einem begeisterten Publikum im voll besuchten Saal des Gasthof Post in St. Lorenzen im Lesachtal den Film „Ciclovía Alpe Adria“.

Lea Kurz. Der Film der jungen Filmemacherin Lea Kurz, Tochter von Michi Kurz, beleuchtet eine außergewöhnlich schöne Radtour über 415 Kilometer und 2624 Höhenmeter zum 60. Geburtstag von „Radlwolf“ mit seinen Freunden, Parasporthkollegen Michi Kurz, Trainingspartner Kurt Strobl und Betreuerin Karin Franz. Ehefrau vom „Radlwolf“. Sie bezwang den Alpe Adria Radweg in drei Tagen von Salzburg nach Grado.

Botschaft. Ein großes Dankeschön an den Gastgeber Leo Salcher für die Zurverfügungstellung des Saales und allen Spendern. Die freiwilligen Spenden kommen für die, seit ihrer Geburt



Michi Kurz, Lorena Kubin und Wolfgang Dabernig

mit einer Gehbehinderung beeinträchtigten Lorena Kubin aus Promegggen im Lesachtal zugute. Demnächst steht ihr wieder eine schwierige Operation bevor. Die beiden Parasporthler wollen mit diesem Film allen anderen vom Schicksal betroffenen Menschen zeigen, dass man mit Mut, Willen und Disziplin das Leben neu gestalten kann und über Schicksalsschläge leichter hinwegkommt. Sport als Lebensschule kann dafür ein wichtiger Faktor sein.



Ob der VSV im Derby jubeln kann, zeigt sich am 28. Dezember und am 1. Jänner 2019!



VSV gegen Derby-Fluch

Doppeltes Derby um Neujahr. Der 28. Dezember brachte den Villachern in den letzten beiden Jahren kein Glück.

Thomas Klose



Die Spieler des EC Panaceo VSV bei ihrer Ankunft in der Villacher Innenstadt

Die Spiele um den Jahreswechsel sind ein Publikumsmagnet. Nicht von ungefähr plant die EBEL auch heuer mit zwei Kärntner Derbys um Neujahr.

Gegen „Fluch“. Das Heimderby steigt für den EC Panaceo VSV gar am ersten Jänner! Zuvor müssen die blau-weißen Adler am 28. Dezember in Klagenfurt ran. Da geht es darum endlich an einem 28. Dezember ein Derby zu gewinnen! Denn: Sowohl am 28.12.2016 (1:2) als auch am 28.12.2017 (2:3) ging jeweils der KAC als Sieger vom Platz.

Icfever. Dass VSV-Fans auch in schweren Zeiten zu ihrer

Mannschaft stehen, zeigte sich beim diesjährigen Showtraining am Villacher Rathausplatz. Zahlreiche Fans kamen Mitte Dezember in die Innenstadt um ihre Stars hautnah zu erleben. Kurios: Verteidiger Hüne Matt Pelech wirkte auf der kleinen Eisfläche wie der sprichwörtliche Elefant im Porzellanladen. Nichts desto trotz getraute sich Matt als einziger Spieler einen Schlagschuss auszupacken. Der passte dann glatt ins Eck.

„Gutes Neues“. Als offizieller Medienpartner wünschen wir allen EC Panaceo VSV-Fans einen guten Rutsch!

Senden Sie uns Ihr Blitzlicht!
 Kontakt: 0676/841160252
 E-Mail: gailtal@kregionalmedien.at



FReD-Kunden tauschten sich in Mauthen aus

Nutzer des E-Carsharing-Netzwerks FReD, ergo Nutzer einer Elektroautoflotte, deren individuelle Autos gegen Gebühr in gewisser Höhe genutzt werden können, der Klima- und Energiemodellregion „Karnische Energie“ fanden sich kürzlich auf Initiative des Vereins „energie:autark Kötschach-Mauthen“ zu einem für den Einzelnen produktiven Erfahrungs- wie Wissensaustausch bei Punsch und Keksen in der Genusswerkstatt Sonnleitner in Mauthen zusammen.



Xaveri in Mauthen

Heuer treten bei der traditionellen, zehntägigen „Xaveriandacht“ in der Pfarrkirche „St. Markus“ in Mauthen unter der Leitung von Pfarrer Dechant Mag. Krzysztof Nowodczynski jedes Mal andere Chorformationen für die Umrahmung Sorge getragen hat: Die Männerchöre aus Mauthen und Dellach, die Mauthner Schola, die Volksschule, die Kirchenchöre aus Kötschach und St. Daniel sowie das „Konsonantensemble“ der Singsgemeinschaft Kötschach-Mauthen.



Infoevent zur Ersten Hilfe in Kötschach-Mauthen

Der Leiter der Ortsstelle Kötschach-Mauthen, Günther Themessl, informierte kürzlich in entsprechender Ortsstelle über die Funktionsweise eines Defibrillators sowie über die in spezifischen Situationen lebensentscheidende Relevanz der Verfügbarkeit eines solchen. Ebenso demonstrierte oben Erwähnter die richtige Handhabung desselben dem interessierten Publikum. In Kooperation mit der Firma „Cardio Angel“ will man nun ein regionales Netz mit Defis aufbauen.



HLW Hermagor bei „Lern was G'scheits“ vertreten

Die Schülerinnen wie Schüler der 3. MW der HLW Hermagor fungierten bei der Berufsorientierungsmesse „Lern was G'scheits“ in Kötschach ebenso als Repräsentanten ihrer Schule wie als Guides. Für deren extraordinäres Engagement hierbei erhielten diese von Tanja Sommeregger vom Fachbereich „Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten“ eine Zertifizierung. Dies erfolgte unter Begleitung wie Assistenz der zugehörigen Lehrperson, Martina Oberortner-Hebein.



„Ciclovía Alpe Adria“ in St. Lorenzen gezeigt

Der Film „Ciclovía Alpe Adria“, welcher unter Regieführung der Jungfilmemacherin Lea Kurz gedreht wurde, ist kürzlich im Veranstaltungssaal des Gasthofs Post in St. Lorenzen/Les präsentiert worden. Entsprechender soll Parasportlern als Motivationsgrundlage für deren eigene sportliche wie generelle Ambitionen dienen. Durch diese Filmvorführung, exakter durch die gesammelten Spenden, wurde Lorena Kubin, von Geburt an gehbeeinträchtigt, unterstützt.



Verkehrssicherheitsvortrag in Hermagor

Kürzlich wurden die Mitglieder des Seniorenbundes Hermagor-Presseseggersee im Restaurant Bärenwirt-Ressi während des Verspeisens des dort servierten Backhendls über aktuelle Regelungen wie Restriktionen im Straßenverkehr aufgeklärt. Referent hierbei war Roland Presslauer, Beamter der Verkehrsabteilung der Bundeshauptmannschaft Hermagor. Dieser informierte ebenso über die Priorität des Gesehenwerdens sowie der individuellen Mobilität im Alter.